

“ACH, WAS HAM'S DIE MÄNNER SCHWER!!! ”

男はつらいよ

Otoko ha tsurai yo

(2. Teil)

Jörg MAUZ

ユエルグ・マウツ

本研究の第一部（上智大学『外国語学部紀要』第34号、111 - 125頁を参照）で派、歌謡曲『男はつらいよ』の前口上と歌詞の第一番を取りあげた。この第二部では歌詞の第二番を取り扱うこととする。章立てではつぎのとおり、第一部と同じである。

I) 日本語の原文 II) 言語的な分析 III) ドイツ語のテキスト。文献目録は一部増補されている。

また全体が歌なので、第一部をドイツ語の詞の形で紹介した。いつか誰かが、それにメロディ - を付けてくれることを期待しつつ・・・

EINLEITUNG

Im 1. Teil (vgl. Sophia University, "Bulletin of the Faculty of Foreign Languages", No.34, S.111-125) ist der "Aufgesang" und die 1. Strophe des Liedes "Ach, was ham's die Männer schwer!!!" behandelt worden. Im 2. Teil wird die 2. Strophe des Liedes behandelt; die Aufteilung ist die gleiche wie im 1. Teil: I) Japanischer Text, II) Philologische Analyse, III) Deutscher Text. Die Literaturangabe ist um einen Titel erweitert. Da es sich um ein Lied handelt, soll hier der 1. Teil als Gedicht auf deutsch vorgestellt werden; vielleicht findet sich eines Tages jemand, der/die dazu eine passende Melodie komponiert...

BALLADE VOM "HIPPI-TIGI"

Aufgesang

Nach "Rankenschmuck 'Strich' Reisiggabel"
Trug mich hin der Storch im Schnabel,
Vom Tempel namens "Regenbogen"
Hat man das Wasser herbezogen
Und mich, weil es ja keinem schadet,
So recht von Kopf bis Fuß gebadet.
In Tokyos "Kreuzberg" voller Faxen
Bin ich dann weiter aufgewachsen.
Den Namen will ich ehrlich sagen:
Er lautet "Karrer", vulgo "Wagen".
Des weiteren, ganz unverfroren,
Heiß ich noch "Tiger -zweitgeboren".
Die Leute nennen mich, au wackel!,
Den "Tigi mit der tollen Macke".

1.Strophe

Wär' ich bei dir, würd' dir bang,
Ledig bliebst dein Leben lang,
Ja, ich kenne, Schwesterherz,
All dein Leid und deinen Schmerz.
Irgendwann möcht' ich auf Erden
'Mal dein Großer Bruder werden,
Möchte, dass des Stolzes voll
Du ihn fändest riesig toll!
Doch am Ende allen Strebens
Steht: die Mühe war vergebens...
Auch heut' versinkt, muss ich's erwähnen,
Die Sonne wieder hinter Tränen.
(Wird fortgesetzt.)

) JAPANISCHER TEXT

(歌詞の二番)

ドブに落ちても 根のある 奴は
いつかは蓮の 花と咲く
意地は張っても 心の中じゃ
泣いているんだ 兄さんは
目方で男が 売れるなら
こんな苦勞も こんな苦勞も
かけまいに かけまいに

男というもの つらいもの
顔で笑って 顔で笑って
腹で泣く 腹で泣く

LITERATURANGABE

(Ergänzung; vgl.auch Nr.34, S.116)

Großes Japanisch-Deutsches Wörterbuch (Hrsg.:K.Kimura), Tokyo
1985(31.Auflage) Hakuyusha/ 『和独大辞典』(著者 木村 勤治) 博友社
1 9 8 5 (3 1 刷発行) 東京

) PHILOLOGISCHE ANALYSE

2. STROPHE

DOBU NI OCHITEMO NE NO ARU YATSU HA...

- *Dobu*: Abwassergraben, Rinnstein.
- *ni*: Richtungspartikel; hier Präp. 'in' +4.Fall.
- *ochitemo*: Konditionalform des Verbs 'ochiru'(=fallen); zusammengesetzt aus 'ochi'-(Stamm)+te'(Verbindungsform)+mo'(=auch).

Wrtl. wiedergegeben mit: "auch wenn.... in den Rinnstein fällt"; hier mit: "auch wenn manches schiefgeht".

- *ne*: Wurzel.
- *no*: Herkunftspartikel; hier sinngemäß 'Wurzel-sein'(vgl.das folgende Wort).
- *aru*: sein.
- *yatsu*: Kerl(umgangssprachlich; auch abwertend für die Ehefrau gebraucht); dem chinesischen Schriftzeichen(奴)nach bedeutet das 'Frau mit Mist-oder Heugabel'.
- *ha*: Verweispartikel; hier als Subjektpartikel.

Der Satz 'ne no aru'(=Wurzel sein) bestimmt das Subjekt 'yatsu ha'; wrtl: 'Wurzel- sein Kerl', kann entweder als Relativsatz wiedergegeben werden: 'ein Kerl, der Wurzeln hat'; oder als präpositionale Bestimmung: 'ein Kerl mit Charakter'/'ein Kerl von echtem Schrot und Korn; hier: "ein gestandener Kerl".

....ITSUKA HA HACHISU NO HANA TO SAKU

- *itsuka*: irgendwann; zusammengesetzt aus 'itsu'(=wann)+'ka'(Fragepartikel).
- *ha*: Verweispartikel.
- *hachisu*: der Roseneibisch; das Schriftzeichen "蓮"(Ren/hasu) steht für 'Lotus'(gilt auch als Sitz Buddhas!).
- *no*: Herkunftspartikel; hier Genitiv.

- *hana*: Blume, Blüte.
- *to*: a) Partikel für direkte Rede; b) Konjunktion 'wenn'; c) hier Vergleichspartikel 'wie':
- *saku*: blühen.

Wrtl. Wiedergabe: '...wird eines Tages wie eine Lotus-Blüte blühen'; frei übersetzt: ' wird eines Tages dastehen wie eine Eins'.

IJI HA HATTEMO KOKORO NO NAKA JA NAITE IRUNDA NIISAN HA

- *Iji*: a) Gesinnung, Gemüt, Charakter; b) Halsstarrigkeit, Eigensinn, Widerspenstigkeit; c) Willenskraft, Ehrgefühl (vgl. Großes Jap.-Dt. Wörterbuch, S.765). Das Schriftzeichen 'I' (意) bedeutet 'Wille', das Schriftzeichen 'ji' (地) bedeutet 'Erde'; klingt fast wie 'Wille, der Erde versetzt'...
- *ha*: Verweispartikel.
- *hattemo*: Konditionalform des Verbs 'haru' (=spannen, dehnen; hier: zur Schau stellen, groß auftreten; vgl. Gr.Jap.-Dt. Wörterbuch, S.591/92, Bedeutung 8); zusammengesetzt aus 'ha(t)' (Stamm) + 'te' (Verbindungsform) + 'mo' (=auch).
- *kokoro no naka ja*: 'kokoro' (=Herz); 'no': Herkunftspartikel; 'naka': Mitte, innen; ja: umgangssprachlich für 'de ha': 'de': Kurzform von 'de aru' (=sein); 'ha': Verweispartikel; wiedergegeben mit: 'tief im Herzen'.
- *naite irunda*: Verlaufsform von 'naku' (=weinen); zusammengesetzt aus: 'naite' (=Verbindungsform von 'naku') + 'irunda' (=umgangssprachlich für 'imasu'); wiedergegeben mit: 'am Heulen sein'.
- *niisan*: älterer Bruder.
- *ha*: Verweispartikel.

Das Subjekt 'niisan' (am Ende des Satzes!) zeigt zusammen mit 'ha', dass der 'ältere Bruder' den Dreh- und Angelpunkt bildet: er nimmt das Vorige auf und weist auf das Folgende hin.

**MEKATA DE OTOKO GA URERU NARA
KONNA KUROU MO KONNA KUROU MO
KAKEMAI NI KAKEMAI NI**

- *mekata*: Gewicht.
- *de*: Kurzform von 'de aru' (=sein); hier wiedergegeben mit Präp. 'nach'.
- *otoko*: Mann, Männer.
- *ga*: hier Nominativpartikel.
- *ureru*: Intransitivform von 'uru' (=verkaufen): 'sich verkaufen, berühmt werden'.
- *nara*: Konjunktion 'wenn'; hier im Konjunktiv gebraucht.
- *konna*: Adj.: solcher, - e, - es; solch ein; derartig.
- *kurou*: Sorge, Kummer, Mühe, Schererei.
- *mo*: auch
- *kakemai*: umgangssprachlich für 'kakemasen' (=Verneinungsform des Verbs *kakeru* (=hängen lassen, aufhängen, aushängen; (Sorge) bereiten, verursachen; vgl. Gr.Jap.-Dt.Wörterbuch, S.996/97); zusammengesetzt aus 'kake'(Stamm)+'mai'(Neg.).
- *ni*: Richtungspartikel; hier wiedergegeben mit 'Auslassungspunkten'.

Als Subjekt des Nebensatzes gilt 'otoko'; hier wiedergegeben im Singular 'ein Mann'; als Subjekt des Hauptsatzes gilt sinngemäß 'ich', da "Tora-chan" von sich berichtet.

**OTOKO TOIU MONO TSURAI MONO
KAO DE WARATTE KAO DE WARATTE
HARA DE NAKU HARA DE NAKU**

- *otoko*: Mann, Männer.
- *to iu mono*: 'sogenannte Leute'; zusammengesetzt aus 'to' (=Zeichen für direkte Rede)+'iu' (=sagen)+'mono' (=Formalnomen: 'Ding(e), Person, Leute'); hier wiedergegeben mit 'Anführungszeichen'.
- *tsurai mono*: 'schwergeprüfte Leute' (vgl. Titel!); zusammengesetzt aus 'tsurai' (=hart, schwergeprüft, mühselig, peinlich (sein))+'mono' (=Formalnomen; vgl. oben).

- *kaō*: Antlitz, Gesicht.
- *de*: Abkürzung von 'de aru' (=sein); hier wiedergegeben mit 'in'+Dat.
- *waratte*: Verbindungsform von 'warau' (=lachen, auslachen, verlachen); zusammengesetzt aus 'wara(t)' (Stamm)+ 'te' (Verbindung).
- *hara*: Unterleib, Bauch, Magen, Herz, das Innere, Absicht, Mut (vgl. Gr.Jap.-Dt.Wörterbuch, S.584).
- *de*: vgl.oben.
- *naku*: weinen, wimmern, heulen... (Vgl.Gr.Jap.-Dt.Wörterbuch, S.1636/37).

Das Subjekt dieses Satzes ist 'otoko to iu mono'; die Aussage 'tsurai mono' ist frei wiedergegeben mit 'etwas mitmachen'.

) DEUTSCHER TEXT

2.Strophe

Geht auch manches schief, ein gestandener Kerl
wird eines Tages dasteh'n wie 'ne "Eins"!
Dein "Große Bruder" zieht zwar eine Schau ab,
in seinem Innern ist ihm jedoch zum Heulen zumute.
Käm's bei einem Mann (nur) auf's Gewicht an,
würd' (ich) keine solche Scherereien machen...,
würd' (ich) keine soche Scherereien machen...

"Männer" machen 'was mit:

Nach Außen lachen sie, nach Außen lachen sie,
im Innern sind sie am Heulen, im Innern sind sie am Heulen.

(Wird fortgesetzt.)